



Komfort kostet

Je höher der Komfort eines Heizsystemes, umso größer sind die zu erwartenden Kosten.

Unabhängig davon, welches Heizsystem Sie persönlich einsetzen, gilt folgende Grundregel:

Je weniger Sie an persönlicher manueller Arbeit (Energie) für den Betrieb Ihrer Heizungsanlage einsetzen, umso mehr Fremdenergie wird benötigt. Und da man Energie nicht herbeizubekommen kann, muss diese zugekauft werden.

Das heißt, je höher der Komfort (Automatisierungsgrad) einer Heizung ist, umso höher werden auch die gesamten Kosten sein.

Diese Gesetzmäßigkeit treffen wir auch laufend im täglichen Leben an.

Ob beim vollelektronisch geregelten PKW bis zur fernbedienbaren Jalousie im Wintergarten.

Themen dieser Ausgabe

Komfort kostet

Kaminöfen richtig heizen

Ihre Meinung zählt

Dort, wo wir nur mehr aufs Knöpfchen drücken wollen, werden wir umgehend zur Kassa gebeten. Sei es bei den Anschaffungs-, aber auch den Service- und Instandhaltungskosten.

Ist Ihnen bewusst, dass jede Funkfernsteuerung regelmäßig ihre Batterie benötigt ?

Wir haben es somit selbst in der Hand, wie weit wir uns in die Abhängigkeit der Energiekostenfalle begeben.

Qualität macht sich bezahlt

Da wir Menschen uns natürlich stetig weiterentwickeln wollen, sollten wir uns dort, wo wir uns Komfort wünschen oder diesen benötigen, nur auf jene Systeme



stützen, welche energiesparend arbeiten - siehe Energieausweis von der Waschmaschine bis zur thermischen Gebäudehülle - und durch einen

hohen Qualitätsstandard auch die nötige Langlebigkeit aufweisen.

Frei nach dem Motto: Qualitätsware kontra Wegwerfartikel.

Kaminöfen richtig heizen

Stückholz gehört zu den günstigsten Brennstoffen. Man muss zwar beim Betrieb von Einzelöfen kräftig „Hand anlegen“, kann dafür aber eine erstaunlich große Wärmeausbeute mit wenigen Scheiten Holz erzielen.

Bei hochwertigen Öfen mit Wärmespeichermöglichkeit (massive Verkachelung oder Speckstein) lassen sich sogar einige Stunden Stillstandszeit überbrücken, ohne auf die angenehme Strahlungswärme verzichten zu müssen.

Für den Betrieb sind nur einige wenige Grundregeln einzuhalten, um einen sicheren und effektiven Abbrand bei optimalem Wärmeertrag zu erhalten.



- Vor der Aufstellung der Feuerstätte kontaktieren Sie bitte den Rauchfangkehrermeister.
- Achten Sie darauf, dass der Aufstellungsraum genügend Zustrom an Verbrennungsluft erhält.
- Achtung bei gleichzeitigem Betrieb von Dunstabzugshauben und Abluftventilatoren mit raumluftabhängigen Feuerstätten. Bei Bedarf kurzfristig Fenster kippen.
- Stark harzhaltige Holzarten wie Kiefer und Lärche sollen nur in geringen Mengen verbrannt werden. Zum Anheizen in Spanform eignen sie sich hervorragend.

Viel Glück 2008



			
122	133	144	028 56 22 8 99
Christoph Cepak 0676 - 75 88 603 office@cepak.at			
Günter Cepak 0664 - 37 56 674 www.cepak.at			
Gerold Anderl 0664 - 59 55 555			
Hubert Kaineder 0664 - 51 66 355			



Ing. Christoph Cepak

Bezirksrauchfangkehrermeister - Servicebetrieb
Produktion und Vertrieb technischer Waren

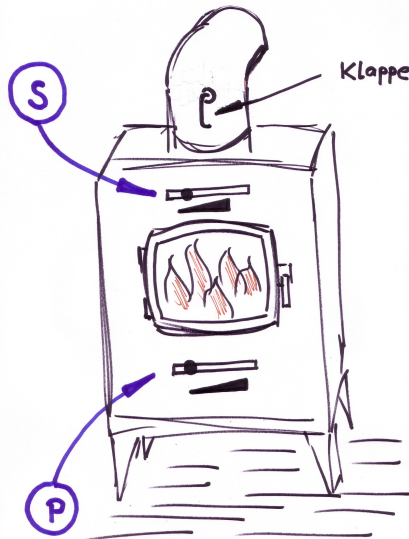
3970 Weitra, Untere Landstraße 145

Tel. 02856/22899 Fax 22898 office@cepak.at

- Harthölzer wie Buche und Eiche nicht zum Anheizen verwenden und nur dosiert nachlegen.

Wenig und öfter nachlegen

- Legen Sie lieber öfter geringere Mengen Holz nach. Bei überfülltem Brennraum entweichen sehr viele Schwelgase unverbrannt - die Energie geht dann ungenutzt durch den Kamin verloren.



- Holz benötigt zur optimalen Verbrennung immer ausreichend Primärluft in das Glutbett, sowie Sekundärluft in die Flammenspitze um einen optimalen Abbrand zu erreichen. Regeln Sie die Luft wie in untenstehender Tabelle beschrieben.
- Achten Sie beim Neukauf von Kamin- und Einzelöfen darauf, dass die beiden notwendigen Luftregler für Primär- und Sekundärluft vorhanden sind.

Brandphase	zu beachten	P Primärluft	S Sekundärluft	K Drosselklappe
Anheizphase	wenig, klein gespaltenes Anheizholz mit Papier für ein schnelles, intensives Startfeuer anheizen.	auf	auf	auf
Abbrandphase	maximal unterarmstarkes Holz in geringen Mengen, öfters nachlegen; auf ein munteres Flammenspiel achten.	regeln	regeln - nie völlig zu	regeln
Gluterhaltung	erst wenn im Glutbett keine sichtbare Flammenentwicklung mehr auftritt, kann die Feuerstätte völlig abgesperrt werden.	zu	zu	zu

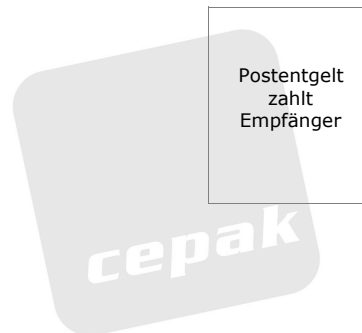


Ersuche um ☐ Information
☐ Terminvereinbarung bezüglich

- ☐ Kesselreinigung
- ☐ Abgasmessung meiner Zentralheizungsanlage
- ☐ Reinigung/Inspektion meiner kontrollierten Wohnraumlüftung
- ☐ Feuerlöscherüberprüfung
- ☐ Brandschutzeinrichtungen
- ☐ Profireinigungsgeräte für das Gewerbe
- ☐ Bauberatung
- ☐ Infrarot Heizsysteme
- ☐ beheizte original Waldviertler Ofenbank
- ☐ senden Sie diese jährliche Hauszeitung bitte auch regelmäßig an folgende Adresse
- ☐ meine Anregung, Bemerkung:

Ihre Meinung zählt !

Postentgelt
zahlt
Empfänger



Ing. Christoph Cepak
Rauchfangkehrermeister-
Servicebetrieb
Untere Landstraße 145
3970 Weitra

Absender